

## Mit dem Popo voraus auf die Welt gekommen

### 750. Baby in Beckenendlage geboren

Während der Schwangerschaft wird alles rund um das Neugeborene mit der größten Sorgfalt wahrgenommen, mit den Fachleuten thematisiert und geklärt.

Wenn die Ultraschalluntersuchung am Ende der Schwangerschaft zeigt, dass das Kind nicht mit dem Kopf voran zur Welt kommen wird, sondern mit dem Popo, den Knien oder den Füßen, nennen die Spezialisten dies eine „Beckenendlagegeburt“.

„Das Kind holen wir mit Kaiserschnitt“ heißt es dann in vielen Geburtskliniken.

Nicht so im Friederikenstift. Dort wurde soeben die 750. Beckenendlagegeburt auf natürlichem Wege gefeiert. Als eine der drei größten geburtshilflichen Kliniken Deutschlands mit 3.500 Geburten pro Jahr besitzt das Team der Frauenklinik eine besondere Erfahrung in der Leitung von Geburten, vor allem in der oben beschriebenen.

Chefarzt Prof. Dr. med. Ralf L. Schild schätzt sich deshalb glücklich über die in diesem Umfang einmalige geburtshilfliche Leistung in der Region Hannover und ist stolz auf mit sein Team, das aus Hebammen, Ärzten und Pflegekräften besteht.

Mit der 750. Beckenendlagegeburt empfiehlt sich die DDH-Frauenklinik mit den Standorten Friederikenstift und Henriettenstift einmal mehr als der richtige Ort für eine sichere Geburt.



*Das Foto zeigt die junge Mutter und ihr Kind mit der betreuenden Hebamme und dem ärztlichen Geburtshelfer.*

November 2008

Kontakt:  
Öffentlichkeitsarbeit  
Thomas Klein  
Telefon: 0511. 53 54 – 115  
Telefax: 0511. 53 54 – 610  
Mail: thomas.klein@annastift.de

Verwendung frei. Beleg erbeten.